Dorotheenstraße 26

Teilausbau

Das 1906 errichtete Gebäude beherbergte ursprünglich die Berliner Handelskammer und ist heute Sitz der Bibliothekswissenschaften. Im Zweiten Weltkrieg war der zur Universitätsstraße orientierte Gebäudeteil stark beschädigt und lediglich mit einem Notdach wieder eingedeckt worden.

Aufgrund des sehr schlechten baulichen Zustands des Notdaches, dem mit Reparaturen nicht mehr beizukommen war, entschied sich die Universität 2012 für eine komplette Dacherneuerung. Das straßenseitige Dach erhielt dabei seine ursprüngliche Satteldachkonstruktion zurück. Die für eine spätere Nutzung des Dachgeschosses erforderlichen Gauben wurden - wie auch der Einbau einer neuen Treppe als zweiter Rettungsweg - im Rahmen einer Baumaßnahme bis 2014 umgesetzt.

Mit Gründung der neuen Fakultät der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaften wurde das Gebäude als Sitz der Fakultätsverwaltung festgelegt. Das Dachgeschoss wird nun für die Prüfungsbüros mit zugehöriger Wartezone für die Studierenden ausgebaut. Zum Raumprogramm zählen des Weiteren ein Konferenzraum, Sanitäranlagen sowie eine Teeküche. Mit der parallel durchgeführten Sanierung von Teilflächen im 2. Obergeschoss können sämtliche Raumanforderungen erfüllt werden.

Mit der Maßnahme wurde im Herbst 2015 begonnen. Die Fakultätsverwaltung wird in 2017 ihre Arbeit am neuen Standort aufnehmen. Für das Vorhaben sind 1,4 Mio. € veranschlagt.

Ansprechpartner: